

Protokoll

Mitgliederversammlung des Fördervereins der Karoline-Kaspar-Schule e.V. Donnerstag, 12.März 2015

Ort: Lehrerzimmer der
Karoline-Kaspar-Schule
Paula-Modersohn-Platz 1
79100 Freiburg

Zeit: 20.00 Uhr – 22.50 Uhr

Versammlungsleitung: Frau Silvia Scheuber
Protokollführer: Frau Karin Frohnauer

Anwesend: 10 Mitglieder – lt. Anwesenheitsliste
Frau Wickersheim 20.45 – 21.30 Uhr

Top 1:

Eröffnung der Versammlung durch Frau Scheuber.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäß einberufen und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Top 2:

Die Tagesordnung wurde lt. Einladungsschreiben angenommen.

Der Antrag von Frau Wickersheim, den Tagesordnungspunkt 8 (Neuwahlen eines Vorstandsmitglieds und Wahl des Kassenprüfers) nach Punkt 5 (Entlastung des Vorstands und Verabschiedung von Herrn Hütsch) vorzulegen, wurde stattgegeben.

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der anwesenden Mitglieder.

Top 3 a:

- Frau Lingenfelder gibt einen Überblick über das **Betreuungsangebot:**
- **Personal (Stand März 2015):** 18 Angestellte, 2 FSJler, Buchhaltung extern
- **Ferienbetreuung:** Die Nachfrage ist stark zurückgegangen seit Beginn des neuen SKB-Konzeptes und niedriger als erwartet. Frau Frohnauer berichtet hierzu über die bisher gelaufenen Ferienangebote 2014/15 (Herbst, Fasnacht, Planung für Ostern)
- **Nachmittagsbetreuung:** Es gibt grundsätzlich einen Rückgang der Kinderzahlen, resultierend aus dem Wegfall der Flex bis 15.00 Uhr und der Beitragserhöhung. Dafür wird die Betreuung bis 17.00 Uhr stärker nachgefragt.
- **Bildungsangebote am Nachmittag:**
Die Nachfrage für die pädagogischen Angebote ist bei den Kindern sehr gering. Durch die vielen privaten Aktivitäten wünschen sie sich im Hort einfach nur mit Ihren Freunden frei zu spielen. Dies wurde bereits bei der Stadt thematisiert, auch im Hinblick darauf, dass der Etat für andere Projekte verwendet werden kann. Geplant ist in diesem Schuljahr noch eine Theateraufführung von der Gruppe Budenzauber. Eventuell entsteht daraus noch ein Theaterprojekt. Das Budget von 91,00 €/Kind wird in diesem Schuljahr wohl nicht aufgebraucht.

- Die Kinderzahlen haben kontinuierlich zugenommen seit Beginn der Betreuung an der KKS; erst mit Einführung des neuen Schulkindbetreuungskonzeptes kam es aufgrund der Beitragserhöhungen und dem Wegfall der Flex zu einem Rückgang; die Betreuung verschiebt sich immer mehr in den Nachmittag.

Entwicklung der Kinderzahlen (Momentaufnahmen)			
	Kinder insg.	Kernzeit/ Modul 1	Nachmittag
2005/2006	151	120	36
2006/2007	223	214	45
2009/2010	256	249	88
2011/2012	261	259	107
2012/2013	269	264	127
2013/2014	260/244	257/244	133/129
2014/2015	224/221	99/105	121/116

- **Ausblick für 2015/16**

Das Konzept der pädagogischen Schulkindbetreuung hat sich eingespielt. Der Gruppenteiler während der Übermittagsbetreuung bis 14.00 Uhr mit 20 Kindern bedarf dringender Nachbesserung. Die Leitungsstellen müssten tariflich deutlich höher eingestuft werden, insbesondere im Vergleich mit Leitungsstellen in Kitas.

- **Ausblick Kinderzahlen 2015/16**

Modul 2 – 14.00 Uhr: 2 Gruppen bleiben

Modul 3 – 17.00 Uhr: Starker Anstieg der Anmeldungen.

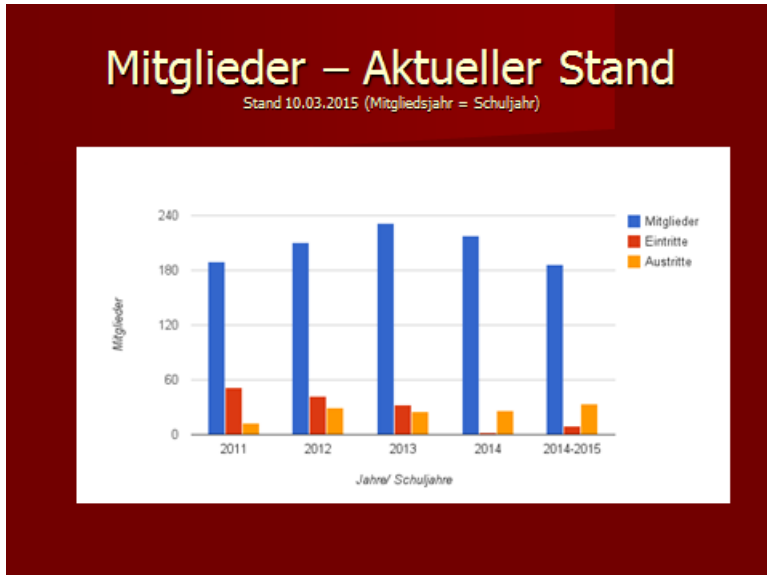
Es müssen wahrscheinlich 1-2 zusätzliche Gruppen eingerichtet werden (Genehmigung durch die Stadt fehlt noch).

Ferienbetreuung: bis 17.00 Uhr gibt es deutlich mehr Anmeldungen.

- Aktueller Stand der Mitglieder

Herr Hütsch berichtet über die aktuellen Zahlen der Mitglieder (z.Zt. 186).

Er gibt einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Zahlen in den letzten Jahren, sowie über Ein- und Austritte. Bei den Eintritten verzeichnet der Verein einen starken Rückgang. Mit der Mitgliedschaft sind keine Vergünstigungen mehr bei der Betreuung verknüpft, außerdem sind die Kinderzahlen an der Schule rückläufig.



Top 3b: Finanzbericht 2013/14

Betreuungsbereich:

Manche Buchungsposten betreffen z.T. Förderbereich und Betreuungsbereich und sind nicht immer klar zu trennen (z.B. Versicherungen, Buchhaltungskosten, Büromaterial etc.).

Die Einnahmen waren etwa gleich hoch wie im Vorjahr, jedoch mehr Zuschüsse und weniger Elternbeiträge, da es eine zusätzliche Nachmittagsgruppe, aber insg. weniger Kinder gab. Der Anstieg der Personalkosten von 13/14 gegenüber 12/13 ist zurückzuführen auf die zusätzliche Gruppe in der Nachmittagsbetreuung und die Gehaltserhöhung zum 01.11.2013, die sich nun auf das ganze Schuljahr ausgewirkt hat. Durch die zusätzliche Gruppe steigen auch die Kosten für das Mittagessen. Anstieg der Sachkosten u.a. durch erhöhte Anschaffung von Bastelmaterial und Snacks für die Nachmittagskinder. Ebenso sind die Buchhaltungskosten gestiegen.

Im Jahre 2013/14 kam es zu einem Verlust von ca. 20.000 € im Betreuungsbereich. Dieser war bewusst so geplant, um die Reserve von ca. 68.000 € zu senken. Im August 2014 betrug diese dann ca. **48.000 €**. 2-3 Monate Personalausgaben sollten damit im Notfall überbrückt werden können.

Förderbereich:

Einnahmen im Förderbereich stellen eigentlich nur die Mitgliedsbeiträge (von 6.219 €) dar. Die Projekteinnahmen sind nur „durchlaufende Posten“, die so weitergereicht wurden (z.B. Kooperation mit dem Abenteuerhof oder Hausaufgabengruppe).

Frau Lingenfelder zeigt die wichtigsten Ausgaben aus dem Förderbereich auf (z.B. Bezuschussung der Ferienkurse, Kooperation Kiabhof, Ateliers, Hausaufgabengruppe),

die sich insg. auf ca. 9.200 € beliefen. Im Förderbereich konnte ein Gewinn von ca. 800 € verzeichnet werden, so dass im August 2014 noch ca. **5.700 €** auf dem Förderkonto zur Verfügung standen.

Finanzpläne 2014/15 und 2015/16 (Stand März 2015 bzw. noch geplante Ausgaben/Einnahmen)

Die Zuschüsse der Stadt sind aufgrund des neuen Schulkindbetreuungskonzepts im Schuljahr 14/15 extrem gestiegen; sie haben sich mehr als verdoppelt. In den Jahren zuvor wurden die Landesmittel pro Betreuungsgruppe bzw. Betreuungsstunde/Woche gewährt, nun gibt es Pro-Kopf-Pauschalen für jedes angemeldete Kind. Die Pauschalen werden wahrscheinlich nach dem ersten durchlaufenen Schuljahr von der Stadt angepasst. Die Stadt hatte für das erste Jahr eingeräumt, Gruppen bis zum vollen Teiler aufzufüllen und sie bezahlt die vollen Zuschüsse, dadurch konnten mehr Zuschüsse abgerufen werden. Die Elternbeiträge wurden im neuen Konzept angehoben, so dass auch von dieser Seite mehr Einnahmen zu verzeichnen sind.

Das Personal wird nun nach TvöD-Tarif bezahlt (S6), ebenso fallen mehr Personalkosten durch die zusätzliche Ferienbetreuung an. Durchschnittliche Personalkosten zur Zeit: ca. 25.000 €/mtl. Die Personalkosten werden im neuen Schuljahr weiter ansteigen, da es zu Tarifierhöhungen und höheren Stufen beim Personal kommt und weil durch voraussichtlich mindestens eine zusätzliche Gruppe mehr Personal benötigt wird. Ansteigen werden dann auch die Gesamtkosten für das Mittagessen. Hier gab es im September 2014 eine Erhöhung von 3,15 € auf 3,35 € pro Essen. Eine Aussage über die genauen Sach- und Dienstleistungskosten und somit die Gesamtausgaben ist noch schwer zu treffen, da z.B. die Ferienbetreuung und das pädagogische Programm am Nachmittag noch gar nicht abgerechnet sind. Insgesamt wird aber ein deutlicher Überschuss für das Schuljahr 14/15 erwartet. Dieser liegt höher als im Frühjahr 2014 geplant, da die Zuschüsse nochmals erhöht wurden und die Ausgaben fürs erste Jahr im neuen Konzept zunächst vorsichtig kalkuliert wurden. Ab dem Schuljahr 15/16 sind die Ausgaben dann voraussichtlich so hoch wie die eingeplanten Einnahmen (knapp 500.000 €).

Der Förderbereich wird voraussichtlich mit einem Plus von 6.300 Euro abschließen, das Geld wird an den neuen Verein übertragen (s. TOP 6c).

Top 4:

Bericht des Kassenprüfers

Herr Henkel hat die Belege, Kontoauszüge und Personalunterlagen stichprobenweise geprüft. Es gab keine Auffälligkeiten, alle Buchungen wurden ordnungsgemäß erfasst.

Top 5:

Herr Henkel beantragt die Entlastung des Vorstandes, diese erfolgt einstimmig.

Herr Hütsch scheidet als Vorstand aus dem Verein aus. Die Vorstandskollegen und Frau Stehle bedanken sich für sein jahrelanges Engagement, insbesondere für den Aufbau der neuen Internetseite der Schule.

Top 8: (vorgezogen)

Wahl des neuen Vorstandsmitgliedes und des Kassenprüfers.

Wahl zum Vorstand: Frau Anja Wickersheim einstimmig
Wahl zum Kassenprüfer: Herr Erik Henkel einstimmig

Top 6:

Vorstellung und Erläuterung von:

a. der geplanten Umstrukturierung des Vereins

Alle Weichen sind gestellt, Procedere juristisch und vom Finanzamt abgeklärt, so dass nur noch über die Abspaltung der Förderbereichs entschieden werden muss.

b. Satzungsänderungen lt. beiliegendem Entwurf

Durch die Namensänderung und die Abspaltung des Förderbereichs musste die Satzung überarbeitet werden. Frau Frohnauer liest alle Satzungsänderungen vor und gibt kurze Erläuterungen.

c. Vermögenstransfer Förderkonto an den neuen Förderverein

Die MV muss im Anschluss entscheiden, ob das Geld des Förderbereichs an den neuen Verein nach seiner Gründung und Eintragung ins Vereinsregister transferiert werden kann.

d. Festsetzung der Beitragsordnung (s. Anlage)

Der Mitgliedsbeitrag von 20,00 € wird beibehalten.

Damit sollte es kein Argument geben, vom Förderverein in den Betreuungsverein zu wechseln. Frau Stehle äußert ihre Bedenken, dass die Eltern, deren Kinder in der Betreuung sind, in den Betreuungsverein wechseln könnten, da dann Ihre Beiträge direkt ihrem Kind zu Gute kommen. Es muss entsprechend an die Eltern kommuniziert werden, dass sie mit ihrer Mitgliedschaft im Förderverein die Schule ideell unterstützen und der Betreuungsverein als reiner Dienstleister fungiert.

e. Festsetzung der Entschädigungsordnung (s. Anlage)

Top 7:

Abstimmung über die Punkte 6a-e: Alle Punkte werden einstimmig von der Mitgliederversammlung verabschiedet:

a. Der Förderbereich kann vom Verein abgespalten und an den neu zu gründenden Förderverein übertragen werden: einstimmig angenommen.

b. Die Satzungsänderungen werden wie vorgestellt übernommen: einstimmig angenommen.

c. Das Geld des Förderbereichs wird nach der Gründung und Eintragung des neuen Vereins in das Vereinsregister an diesen übergeben: einstimmig angenommen.

d. Die Beitragsordnung wird wie vorgestellt angenommen: einstimmig angenommen.

e. Die Entschädigungsordnung wird wie vorgestellt angenommen: einstimmig angenommen.

Top 9 / 10:

Einige Aktivitäten im Schuljahr 2014/15 wurden bereits beim TOP 3b im Rahmen der Projektausgaben vorgestellt (s.o.).

Die bisher vom Förderverein unterstützten Projekte, die auf längere Zeit angelegt sind,

sollen weiterlaufen. Bis zur Eintragung des neuen Vereins ins Vereinsregister ist der jetzige Verein zuständig für die finanzielle Abwicklung. Danach muss dann der Vorstand des neuen Vereins über die Projekte neu entscheiden.

Anfrage der Schulleitung, ob das **Projekt „Mein Körper gehört mir“** - Prävention gegen sexuellen Missbrauch in Form einer Theateraufführung - vom Förderverein eventuell finanziell unterstützt werden kann. Hier muss zunächst die finanzielle Beteiligung der Eltern geklärt werden und dann zu einem späteren Zeitpunkt über die genaue Bezuschussung entschieden werden. Das Projekt wird grundsätzlich befürwortet.

Die **Kooperation mit dem Abenteuerhof** läuft mit Schuljahr 2014/15 aus. Ob das Projekt fortgeführt wird, ist noch nicht klar. Hierüber muss der neue Förderverein entscheiden.

Der Betreuungsverein wird eine **portable Leinwand** anschaffen, die von der Schule mit genutzt werden kann.

Der Anteil an **Unterstützung von finanzschwachen Familien** durch den Förderverein ist an der Schule sehr gering. Es wurde diskutiert, wie man eventuell die Beantragung vereinfachen kann, bzw. den Familien die Hemmschwelle nehmen kann auf Unterstützung zurückzugreifen. Angedacht war hier z.B. eine Abfrage direkt auf dem Anmeldeformular für Klassenfahrten o.ä.

Freiburg, 15.03.2015

Protokollführer - Karin Frohnauer

Versammlungsleiter – Silvia Scheuber